

Szenisches Schreiben: Über-Setzen_VDR - (gLV)

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Szenografie > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl

Nummer und Typ	BTH-VDR-L-30200.17H.001 / Moduldurchführung
Modul	Szenisches Schreiben: NN_VDR
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Astrid Schenka (AS)
Anzahl Teilnehmende	3 - 12
ECTS	2 Credits
Voraussetzungen	*ZHdK-weit geöffnete Lehrveranstaltung* Für Studierende aus anderen Studiengängen/Vertiefungen der ZHdK: Anfragen bezüglich Platzzahl sowie Anmeldungen bis Do, 30.11.2017/Wo48) z.Hd. BA Theater-Administration: Carmen Waldvogel, carmen.waldvogel@zhdk.ch
Lehrform	Seminar
Zielgruppen	L3 VDR
	Wahlmöglichkeit: L3 VTP / L3 VRE / L3 VSZ
Lernziele / Kompetenzen	Im Zuge der zunehmenden Globalisierung und Internationalisierung fast aller Lebensbereiche rückt die Bedeutung von „interkultureller“ Kompetenz und Kommunikation immer mehr in den Mittelpunkt. Translation stellt dabei einen Aspekt jeder Kommunikation dar und meint sowohl sprachliche als auch non-verbale Aspekte. Die Ansicht, dass das Übersetzen von einer Sprache/Kultur in eine andere immer auch eine Interpretation ist, hat sich dabei inzwischen durchgesetzt. Doch was bedeutet die Idee von Translation als einem „interkulturellen“ Transfer für unseren Alltag und die performing arts? Das Seminar wird sich anhand ausgewählter Beispiele mit dieser Frage beschäftigen und sie auf Grundlage von Textlektüren, Analysen aktueller Themen und Texten/Stücken sowie mithilfe praktischer Übungen diskutieren. Dabei werden sowohl grundsätzliche Übersetzungsprozesse (vom Kopf auf das Papier, Piktogramme, Medientransfer) wie auch jene auf Grundlage kultureller Differenz betrachtet (Alltagspraktiken, Social Media, Emojis, Google Translator). Ein Schwerpunkt wird auf den performing arts liegen und deren verschiedenen Translationsvorgängen (Texte(-auswahl), Übertitelung/Mehrsprachigkeit, Gesten, Humor, Ästhetiken, Koproduktionen, Festivalbetrieb).
Inhalte	Das Seminar soll die Textkompetenz und „interkulturelle“ Kompetenz stärken und durch die Analyse von zeitgenössischen Phänomenen üben, erworbenes Wissen stärker mit der eigenen Alltagserfahrung zu verknüpfen. Die durch kleine praktische Übungen und Analyse von Beispielen aus dem Kunstbereich erworbenen Kenntnisse sollen die eigenen künstlerischen Arbeiten stärken. Bestehende Fremdsprachenkompetenzen werden in der Anwendung vertieft.
Bibliographie / Literatur	nach Angabe

Leistungsnachweis / Testatanforderung	gem. Angaben der/des Modulverantwortlichen
Termine	Raum: 1 mittlerer Proberaum (vormittags&nachmittags)
Dauer	Anzahl Wochen: 2 (HS: Wo:50/02) / Modus: 5x3h/Wo_Mo-Fr, jeweils 10.30-13.30h + Selbststudium: Mo-Fr, jeweils 15-18h (vorwiegend in Gruppen) Selbststudiumszeit pro Semester: ca. 30h
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden